

Haselnuss (*Corylus avellana*)

1. Herkunft

Unsere Haselnuss gehört zur Familie der Birkengewächse. Dazu gehören zum Beispiel auch die Birke und die Erle. Es gibt sie vor allem in vielen Teilen Europas, aber auch in Kleinasien.

2. Pflanze

Die **Blätter** der Haselnuss sind Rundlich bis herzförmig, weich behaart. Sie sind etwa 6–12 cm groß. Sie haben neben dem Blattstiel auch Blattspreite, die etwas schief wirken. Die Blattoberfläche fühlt sich so an, als hätte sie Wellen, da die Blattspreiten fast schon Kerben im Blatt sind. Der Blattrand ist doppelt gesägt.

Die Haselnuss kann bis zu 6 Meter hoch werden und wächst ziemlich schnell.

Die **Blüten** sind sehr besonders, die männlichen Blüten hängen als lange, gelbliche **Kätzchen** am Zweig. Die weiblichen Blüten sind viel kleiner und sehen aus wie kleine rote Fäden.

Die **Früchte** der Haselnuss, reifen von September bis Oktober. Sie sitzen meist zu zweit und sind von einer grünen, fransigen Hülle umgeben.

3. Standort

Die Hasel wächst gerne an sonnigen bis halbschattigen Standorten. Sie findet sich an Waldränder, als Hecke und auch in vielen größeren Gärten.

Die Haselnuss ist eine sehr wertvolle Pflanze für unsere Tiere, sie bietet sehr viel Nahrung. Zuerst für die Insekten und dann für unsere heimischen Wildtierarten, natürlich das Eichhörnchen, aber auch viele größere Vögel, Mäuse, Dachse, Rehe und so weiter. Ein toller Energielieferant.